



V.l.: Msgr Chihade Abboud, Patriarch Youssef Absi, Pfr Arch Mayas Abboud, Reinhold Then © Griechisch-Melkitisch-Katholische (Rum-Katholische) Kirche in Deutschland

Ehrenausszeichnung Jerusalemkreuz

Der Vorsitzende des Vereins Christen helfen Christen im HI Land e.V. **Dr. Reinhold Then** wurde am 20. Okt. 2024 von **Patriarch Youssef Absi** anlässlich seines 2. Pastoralbesuchs in Deutschland und anlässlich des 300. Jahrestages der Wiederherstellung der kirchlichen Gemeinschaft zwischen der melkitisch-griechisch-katholischen Kirche und der Kirche von Rom, während der Göttlichen Liturgie in St. Elisabeth in Wiesbaden mit dem patriarchalen Jerusalemkreuz für seine Verdienste um die Christen im und aus dem Heiligen Land ausgezeichnet.

Das Jerusalemkreuz, ein Symbol mit tiefen historischen Wurzeln, die bis ins Mittelalter und den Orden der Tempelritter zurückreichen, hat eine tiefgreifende spirituelle und kulturelle Bedeutung. Traditionell waren Ritterorden eng mit den Patriarchen von Jerusalem verbunden, und obwohl diese Orden heute ihren Schwerpunkt auf karitative Arbeit zur Unterstützung des Heiligen Landes verlagert haben, bleibt ihr Vermächtnis bestehen. Der melkitisch-katholische Patriarch von Antiochien, der auch der Patriarch von Jerusalem ist, ist der einzige ostkatholische Patriarch des Heiligen Landes, was die Bedeutung dieses Kreuzes weiter bereichert.

Das Jerusalemkreuz ist die höchste Ehrenausszeichnung, die der Patriarch an Personen außerhalb der Ritterorden verleihen kann. Diese Anerkennung verkörpert die anhaltende Hingabe der melkitisch-katholischen Kirche an das Heilige Land und ihre unerschütterliche Unterstützung für das Patriarchat. Mit der Verleihung dieses Kreuzes ehrt der Patriarch nicht nur Personen, die außergewöhnliche Beiträge geleistet haben, sondern bekräftigt auch das Engagement der Kirche für den Erhalt und das Wohlergehen des Heiligen Landes.

Das Kreuz selbst ist doppelseitig:

Auf der einen Seite ist die **Geburtskirche in Betlehem** abgebildet, die die Geburt Christi symbolisiert.

Auf der anderen Seite ist die **Auferstehungskirche (Grabeskirche) in Jerusalem** abgebildet, die das entscheidende Ereignis seiner Auferstehung darstellt.

Zusammen verkörpern diese beiden heiligen Stätten die gesamte christliche Heilsgeschichte – von der Menschwerdung bis zur Auferstehung – und machen dieses Kreuz zu einem kraftvollen Symbol christlicher Hingabe und christlichen Erbes. Möge dieses Jerusalem-Kreuz als dauerhaftes Symbol unserer Dankbarkeit und Hingabe für diejenigen dienen, die zum Wachstum und Wohlstand des melkitisch-katholischen Patriarchats beitragen.

Der Leiter der melkitischen Mission, **Pfarrer/Arch. MAYAS Abboud**, sagte: „Heute wollten wir einen Menschen voll von Heiligem Geist ehren, der aus ganzem Herzen und aus Liebe für Jesus und seine Kirche gegeben hat und es immer noch tut.“

Bis heute hilft er, seine Mitglieder und Spender durch den Verein *Christen helfen Christen im Heiligen Land* e.V. unserer Kirche in Deutschland und im Heiligen Land.“

Das Patriarchale Jerusalem Kreuz wird nur zu besonderen Anlässen und langjährigen Verdiensten vom Patriarchen verliehen

© Pfarrer/Arch. MAYAS ABBLOUD



Grabeskirche (Anastasis) Jerusalem.

© RTHEN



Geburtskirche Betlehem